



Queere Gesundheit Lesben* in Ihrer Praxis

Lesbische, bisexuelle und queere Frauen* sind aufgrund der heteronormativen Gesellschaftsnorm verschiedenen Belastungen ausgesetzt.

Sie erleben lebenslange Identitätsbildungsprozesse wie das ständige Coming-out, erfahren Homofeindlichkeit, Ablehnung in der Herkunftsfamilie sowie Benachteiligung in rechtlichen Belangen. Diese Belastungen können Erkrankungen – beispielsweise Brustkrebs, Suchterkrankung, psychische Erkrankungen oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen – zur Folge haben.

Wir finden die Ansätze der Gendermedizin wichtig, da geschlechtsspezifische Präferenzen für geschlechtssensitive Ansätze gesundheitlich von Nutzen sind. Uns ist es jedoch wichtig, dass dabei keine Geschlechterstereotype verstärkt werden.

Für *sexuelle und geschlechtliche Vielfalt** in Niedersachsen



Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



LESBISCH*
IN NIEDERSACHSEN

QN
Queeres Netzwerk
Niedersachsen e.V. **N**

Gehen Sie davon aus, dass Ihr*e Patient*innen lesbisch, bisexuell oder queer sein könnten. Verschiedene Studien und Statistiken besagen, dass ca. 10% der Bevölkerung homosexuell sind. Also jede*r 10. Patient*in!

Wichtig: Es gibt keine äußerlichen Erkennungsmerkmale für Homo- oder Heterosexualität!

Dieser Hintergrund findet sich in der Anamnese oder auch in der Diagnostik selten wieder. Öffnen Sie Ihre Fragen: „Haben sie einen Partner oder eine Partnerin?“.

Wichtig: Nicht stereotypisieren! Auch wenn sich die Patientin geoutet hat, heißt es noch nicht, dass Sie wissen wie sie lebt und liebt.

Verfolgen Sie in Ihrer Praxis einen ganzheitlichen Ansatz? Steht bei Ihnen die Patient*innenzufriedenheit an erster Stelle?

Personen, die sich außerhalb der Heteronormativität bewegen, freuen sich über eine „einladende Praxisatmosphäre“. Erweitern Sie doch vielleicht Ihr Sortiment an Zeitschriften um beispielsweise die „L-Mag“. Kleben Sie einen kleinen Regenbogensticker auf oder legen Sie Flyer von LSBTIQ*-Gruppen vor Ort oder beispielsweise von MOSAIK Gesundheit oder LiN – Lesbisch* in Niedersachsen aus. Dies ermöglicht es Patient*innen sich gesehen zu fühlen. Sensibilisieren Sie auch ihre Mitarbeiter*innen!

Möchten Sie weitere Informationen?

1. www.queeregesundheit.de
2. www.mosaikgesundheit.de

1



2



Dieser Flyer ist ein Teil einer Reihe. Schauen Sie sich ebenfalls die Informationen zu den Bereichen schwul, trans* und inter* an: www.queeregesundheit.de

1